Bioidentische Hormone

Das richtige Zusammenspiel der Hormone hält den Körper im Gleichgewicht. Imbalancen in diesem komplexen System können mitunter gravierende Auswirkungen haben. Die Symptome sind teilweise sehr unspezifisch. Voraussetzung zum Erkennen dieser Störungen ist eine gründliche und strukturierte Anamnese und die hormonellen Regulationsmechanismen in ihrem Körper genau zu analysieren.

In unserer Praxis arbeiten wir mit bioidentischen Sexual-, Anti-Stress-, Schilddrüsen- oder Schlafhormonen, die mit den vom menschlichen Körper selbst hergestellten (natürlichen) Hormonen, in Struktur und Funktion identisch sind.

Bei der Therapie muss die Art, Menge und Dauer der eingesetzten Hormone auf ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden. Eine individuelle Dosierung ist von größter Bedeutung. Jedoch ist nicht immer gleich eine Therapie mit Hormonen notwendig. Manchmal genügt es durch eine auf Sie angepasste Kombination an anderen natürlichen Mitteln die körpereigenen Regulationsmechanismen wieder in Balance zu bringen.

Ich berate Sie gern!

Dr. med. Tarané Probst

Praxis für ganzheitliche Medizin

Gesundheit
Wohlbefinden
Lebensqualität

Schwerpunkte:
Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Endokrinologie: inkl. bioidentische Hormontherapie (Sexualhormone, Schilddrüsenhormone, Schlafhormone etc.), Mikrobiota-Medizin, Ernährungsberatung, Healthy Aging

Praxiskontakt:
Katharinenstraße 1-3
04109 Leipzig
Telefon 0341-998 56 908
info@probst-leipzig.de
www.probst-leipzig.de

Titel Stefan Mohr, shutterstock; IS links goodluz, IS rechts Monkey Business Images; pixabay; IS Mitte Skitterphoto; RS Jenny L.Stadthaus

HORMONANALYSEN

Nicht nur für Frauen

Dr. med. Tarané Probst
Praxis für ganzheitliche Medizin

Hormone und Gesundheit

Hormone sind körpereigene Botenstoffe, die für die Kommunikation genutzt werden. Sie werden in der Regel von Hormondrüsen freigesetzt, wenn der Körper möchte, dass mehrere Zellen, Gewebe oder Organe gleichzeitig und/oder auch über einen längeren Zeitraum Informationen erhalten sollen.

Bekannte Botenstoffe sind die Sexualhormone (z.B. Östrogene, Progesteron und Testosteron), Stresshormone (Adrenalin, Noradrenalin, Cortisol), Antistresshormone (z.B. DHEA, Oxytocin, Serotonin, Dopamin), Schilddrüsenhormone, Schlafhormone aber auch das Insulin.

Sexualhormone sind nicht nur für die Reproduktion und Fruchtbarkeit wichtig, sie steuern zusätzlich viele andere Funktionen und nehmen Einfluss auf alle Organsysteme.
Bei Frauen kann man das besonders gut beobachten, wenn ihr Körper sich in Abhängigkeit der Hormonspiegel stark verändert (z.B. in der Pubertät oder während der Schwangerschaft). Aber auch Männer unterliegen ihren Hormonveränderungen.

In unserem Hormongesundheitsprogramm bringen wir den aus dem Gleichgewicht geratenen Hormonspiegel wieder in seine biologische Balance.
Durch Zyklusanalysen, Ultraschall und geeignete Laboruntersuchungen (Urin, Blut, Speichel und ggf. auch Stuhluntersuchungen), können wir zielgerichtete Behandlungskonzepte entwickeln.
Ferner bieten wir spezifische Hormon- und Enzymuntersuchungen an. Damit ist es möglich, ein erhöhtes Risiko für vermehrten Bindegewebs- und Knochenabbau, sowie ein erhöhtes Risiko für (Brust)Krebs frühzeitig zu erkennen.

Anzeichen für ein hormonelles Ungleichgewicht können sein:

- Schmerzhaftes Brustschwellen/Brustspannen
- Schwellung an Bauch, Händen und Füssen
- Wassereinlagerung
- Geschrumpfte, hängende Brüste
- Verlust an Muskelmasse
- Erschlaffung der Muskulatur (Bauch, Wangen)
- Vorzeitiges altern/Faltenbildung
- Bindegewebsschwäche/Osteoporose
- Libidoprobleme
- Prämenstruelles Syndrom (PMS)
- Depressive Verstimmung
- Zyklische Kopfschmerzen/Migräne
- Zu lange oder zu starke Blutung
- Keine oder sehr schwache Blutung
- Unterbauchschmerzen/schmerzhafte Regelblutung
- Haarausfall/brüchige Nägel
- Trockene Schleimhaut (Augen, Mund, Scheide)
- Angstzustände, Reizbarkeit
- Nervösität, unruhiger Schlaf
- Zysten (z.B. in Brust, Eierstöcken)
- Krebs
- Gelenkschmerzen/Rheuma
- Hitzewallungen/Kälteempfindlichkeit
- Heishungerattacken/Diabetes
- Hoher Cholesterinspiegel
- Gallensteine, Übergewicht